HSF Meißen Hochschule Meissen (FH) und Fortbildungszentrum | SIVIM | SIPS Sächsisches Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung | Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) | Polizei Sachsen

Interbehördliche Kooperation 2026 »IBK 26«

Staat und Verwaltung unter Druck

§

05./06. November 2026

Hochschule Meißen (FH)
und Fortbildungszentrum

www.interbeko.de

**Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,
sehr geehrte Referentinnen und Referenten,**

wir freuen uns sehr, Sie am 5. und 6. November 2026 zur zweiten Auflage der Interbehördlichen Kooperation IBK 26 an der Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum begrüßen zu dürfen. Nachdem die IBK im Jahr 2024 erstmals als gemeinsame Fachtagung des Sächsischen Instituts für VerwaltungsInnovation Meißen (SIVIM) und des Sächsischen Instituts für Polizei- und Sicherheitsforschung (SIPS) ins Leben gerufen wurde, möchten wir die begonnene Konferenzreihe in diesem Jahr fortsetzen und verstetigen. Bereits die gemeinsame Ausrichtung durch die Forschungsinstitute der HSF Meißen und der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) steht dabei sinnbildlich für den Grundgedanken der IBK: Herausforderungen, die institutionelle und fachliche Grenzen überschreiten, gemeinsam zu betrachten und im Austausch unterschiedlicher Perspektiven nach tragfähigen Lösungsansätzen zu suchen.

Mit dem Leitthema „Staat und Verwaltung unter Druck“ greift die IBK 26 Entwicklungen auf, die für staatliche Institutionen gegenwärtig von besonderer Bedeutung sind. Haushaltsrealitäten, der demographische Wandel, zunehmender Fachkräftemangel und die fortschreitende Digitalisierung erzeugen einen erheblichen Veränderungsdruck auf bestehende Strukturen und Prozesse. Gleichzeitig sieht sich der Staat mit gesellschaftlichen Veränderungen und Erwartungen konfrontiert, die seine Handlungs- und Problemlösungsfähigkeit ebenso betreffen wie das Vertrauen in seine Institutionen. Hinzu kommen konkrete Herausforderungen für Polizei, Verwaltung und Justiz – von Angriffen auf Staatsbedienstete über extremistische Bestrebungen bis hin zu komplexen gesellschafts- und sicherheitspolitischen Problemlagen. Die IBK 26 widmet sich deshalb Fragen staatlicher Handlungsfähigkeit und gesellschaftlicher Veränderungen ebenso wie den Herausforderungen von Change-Management, Organisationsentwicklung und digitaler Transformation.

„Staat und Verwaltung unter Druck“ ist damit nicht allein als Beschreibung einer schwierigen Ausgangslage zu verstehen. Druck erzeugt Anpassungsbedarf und kann Anlass sein, etablierte Strukturen, Verfahren und Formen der Zusammenarbeit kritisch zu hinterfragen. Gerade in Zeiten knapper werdender Ressourcen gewinnt die Frage an Bedeutung, wie staatliche Institutionen ihre Handlungsfähigkeit erhalten und zugleich den notwendigen Wandel gestalten können. Digitalisierung und neue technologische Möglichkeiten eröffnen hierfür Chancen, stellen Behörden jedoch gleichzeitig vor organisatorische, rechtliche und kulturelle Herausforderungen. Anpassung erschöpft sich deshalb nicht in der Einführung neuer Technologien. Sie betrifft ebenso Arbeitsweisen und Zuständigkeiten, Führung und Organisationskultur sowie nicht zu-

letzt die Bereitschaft und Fähigkeit zur Zusammenarbeit. Hier setzt der Kerngedanke der IBK an. Viele der gegenwärtigen Herausforderungen lassen sich nicht innerhalb einzelner Behörden, Ressorts oder Fachdisziplinen bewältigen. Erfahrungsaustausch, kooperative Konzeptentwicklung und die gemeinsame Gestaltung von Reformprozessen können dazu beitragen, vorhandenes Wissen besser zu nutzen und voneinander zu lernen. Dabei sollen ausdrücklich nicht nur erfolgreiche Beispiele im Mittelpunkt stehen. Ebenso wichtig ist es, über Fehlschläge, Zielkonflikte und bislang ungelöste Probleme zu sprechen. Die IBK 26 möchte einen Raum bieten, in dem unterschiedliche Erfahrungen und Perspektiven offen diskutiert werden. Dieser Anspruch spiegelt sich auch in der interdisziplinären Ausrichtung der Tagung wider, die Verwaltungswissenschaft, Psychologie, Sozial- und Rechtswissenschaft sowie Verwaltungsinformatik zusammenbringt.

Dass wir Ihnen hierzu auch 2026 wieder ein vielfältiges fachliches Programm präsentieren können, verdanken wir insbesondere unseren Referentinnen und Referenten. Ihnen gilt unser herzlicher Dank für die Bereitschaft, ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse, praktischen Erfahrungen und fachlichen Positionen in die IBK einzubringen und zur Diskussion zu stellen. Eine Fachtagung lebt aber nicht allein von Vorträgen, sondern vor allem von dem Austausch, den diese anstoßen. Wir möchten daher auch alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu ermuntern, Fragen zu stellen, eigene Erfahrungen einzubringen, unterschiedliche Sichtweisen zu diskutieren und die IBK als gemeinsame Plattform für einen offenen und konstruktiven Dialog zu nutzen.

Dieser Austausch soll nicht mit dem Ende des jeweiligen Vortragsblocks aufhören. Auch die Pausen zwischen den Programmpunkten bieten Gelegenheit, Gespräche zu vertiefen, Kontakte aufzubauen und bestehende Netzwerke weiterzuentwickeln. Den passenden Rahmen wird in diesem Jahr eine „Best-Practice-Messe“ bieten, die Ihnen in den Pausenzeiten praxisnahe Impulse liefert. Am Abend des ersten Veranstaltungstages möchten wir die bereits angestoßenen Gedanken dann bei einer Abendveranstaltung in ungezwungener Atmosphäre fortführen, für die uns der Ratskeller Meißen seine Pforten öffnet.

Wir wünschen Ihnen zwei erkenntnisreiche und bereichernde Tage in Meißen, lebhafte Diskussionen und zahlreiche gute Begegnungen und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die IBK als Ort des fachlichen Austauschs und der interbehördlichen Zusammenarbeit fortzuführen.

Ihr IBK-Organisationsteam

MEHRZWECKHALLE

Moderation:
Dr. Christoph Meißelbach, Dr. Rocco Zimmermann

10:40 - 10:50 **Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung durch SIPS/SIVIM**
Prof. Dr. Samia Härtling, Prof. Dr. Henning Schwier, Prof. Dr. Oliver Jokisch

10:50 - 11:00 **Grußworte aus dem SMI**
Amtschef Ulf Bandiko

11:00 - 11:45 **Keynote: Staatsmodernisierung – wissenschaftlich fundiert und für die Menschen fühlbar**
Martin Klingst
(Hertie School, Geschäftsführer #Handlungsfähige Kommunen)

11:45 - 12:15 **Kurzvorstellung der „Best-Practice-Messe**

Dr. Torsten Huschbeck (HSPV Nordrhein-Westfalen),
Prof. Dr. Felix Bode (HSPV Nordrhein-Westfalen),
Christian Thorge Schmidt (simplexion GmbH),
Chris Zenner (LIT),
Johannes Hündling (Hochschule Harz),
Robin Vogel (HSF Meißen),
Michael Heine (HSF Meißen),
Arne Petersen (HSF Meißen),
Wieland Götzler (Polizeidirektion Leipzig),
Cathrin Bergjohann (Polizeiakademie Niedersachsen)

12:15 - 13:30 Mittagspause und Best-Practice-Messe

13:30 - 14:00 **Digitale Identitäten als Reformbaustein der kommunalen Verwaltungsdigitalisierung – eine Analyse der (Nicht-) Institutionalisierung**
Hannes Buchholz
(Hochschule Nordhausen)

14:00 - 14:30 **Interoperabilität als Baustein der Verwaltungsmodernisierung und interbehördlicher Zusammenarbeit im regulativen Spannungsfeld**
Dr. Rocky Glaser
(Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei & Rechtspflege des Landes Mecklemburg-Vorpommern)

14:30 - 15:00	Kaffeepause und Best-Practice-Messe
15:00 - 15:30	**Informelle Netzwerke als Motor demokratischer Resilienz? Das Netzwerk DemoPolis und die Rolle interbehördlicher Kooperation für Vertrauen, Lernen und Organisationswandel in deutschen Sicherheitsbehörden** *Claudia Tutino,* *Dr. Alexander Niedermeier* *(Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei Nordrhein Westfalen)*
15:30 - 16:00	**Unsicherheit im Umgang mit Unsicherheit – Wohnungslosigkeit und die Rolle professioneller Aus- und Fortbildung bei Polizei und kommunalen Ordnungsdiensten** *Dr. Tim Lukas (Bergische Universität Wuppertal),* *Dr. Kai Seidensticker (HSPV Nordrhein-Westfalen)*
16:00 - 16:45	Kaffeepause und Best-Practice-Messe
16:45 - 17:15	**Hybride Bedrohungen und Beeinflussungen als Herausforderungen für Einrichtungen der lokalen Daseinsfürsorge und Gefahrenabwehr** *Prof. Dr. Dr. habil. Stefan Piasecki* *(HSPV Nordrhein-Westfalen)*
17:15 - 17:45	**Sanktionen im SGB II nach der Reform 2026 – zwischen verfassungsrechtlichen Grenzen und gesellschaftlichem Druck** *Claudia Conradi, Prof. Dr. Katrin Gutte (HSF Meißen)*
17:45	Ausklang und Best-Practice-Messe

Rahmenprogramm

19:15	Abendveranstaltung im Ratskeller Meißen (nähere Informationen siehe Seite 09)

MEHRZWECKHALLE

Moderation:
Dr. Christoph Meißelbach, Dr. Rocco Zimmermann

09:00 - 09:30 **Zwischen Gefahrenabwehr und Autonomie: Interbehördlicher Umgang mit psychisch erkrankten Menschen**
Dr. Janett Theile (Universität Leipzig)

09:30 - 10:00 **Die „Nadelstichtaktik" im Fahreignungsrecht als Beispiel für eine konstruktive Zusammenarbeit von Polizei und kommunaler Fahrerlaubnisbehörde**
Prof. Dr. Dieter Müller
(Hochschule der sächsischen Polizei, FH)

10:00 - 10:30 Kaffeepause

10:30 - 12:00 **Themenworkshops**

Workshop 1: AI Leadership und Job Crafting – Zwischen Steuerung und Selbstgestaltung der Arbeit in der KI-Transformation
Prof. Dr. Peter Schmiedgen (HSF Meißen)

Workshop 2: Zum Erfolg verdammt? Herausforderungen und Gütekriterien bei der Evaluation von Reformprozessen in Behörden
Dr. Christoph Meißelbach
(Hochschule der Sächsischen Polizei, FH)

Workshop 3: Erst reden. Dann KI. Kommunikation und Beteiligung als organisatorische Herausforderung bei der KI-Nutzung im öffentlichen Dienst
Andreas Spieker (SIVIM, HSF Meißen)

12:00 - 12:30 Kaffeepause

12:30 - 13:00 **Ergebnispräsentationen aus den Workshops und Ausblick**

13:00 **Verabschiedung und Ende der Veranstaltung**
Prof. Dr. Samia Härtling, Prof. Dr. Henning Schwier, Prof. Dr. Oliver Jokisch

Veranstalter

Die Interbehördliche Kooperation 2026 wird vom Sächsischen Institut für Verwaltungsinnovation Meißen und dem Sächsischen Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung veranstaltet.

Organisatorische Zuständigkeiten

Sächsische Institut für
VerwaltungsInnovation Meißen (SIVIM)

SIVIM

- Prof. Dr. Samia Härtling (Prorektorin, Co-Leitung SIVIM)
- Prof. Dr. Oliver Jokisch (Co-Leitung SIVIM)
- Dr. Rocco Zimmermann (Forschungskoordinator SIVIM)
- Anja Möbius (Mitarbeiterin Geschäftsstelle SIVIM)

Sächsischen Institut für Polizei- und
Sicherheitsforschung (SIPS)

SIPS Sächsisches Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung

- Prof. Dr. Marcel Schöne (Direktor SIPS)
- Prof. Dr. Henning Schwier (Stellv. Direktor SIPS)
- Dr. Christoph Meißelbach (Wiss. Koordinator SIPS)
- Franziska Abicht (Mitarbeiterin Geschäftsstelle SIPS)

Wissenschaftlicher Veranstalter

Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) und die Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum, vertreten durch ihre jeweiligen Forschungsinstitute – dem Sächsischen Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung (SIPS) sowie dem Sächsische Institut für VerwaltungsInnovation Meißen (SIVIM).

Anmeldung

Intercom Dresden GmbH
Katharina Henze
Zellescher Weg 3
01069 Dresden
Telefon: +49 (0) 351 320 173 70
E-Mail: ibk@intercom-kongresse.de

INTERCOM KONGRESSAGENTUR

Tagungsort

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum
Haus 4, Mehrzweckhalle
Herbert-Böhme-Straße 11
01662 Meißen
www.hsf.sachsen.de

Konferenzsprache

Die Konferenzsprache ist Deutsch.

Am Donnerstagabend findet ab 19:15 Uhr die Abendveranstaltung im Restaurant „Ratskeller Meißen“ am Markt 1, 01662 Meißen statt. Hier wird es neben der Möglichkeit zur kollegialen Vernetzung in entspannter und gemütlicher Atmosphäre auch die Gelegenheit zum Austausch über den wissenschaftlichen Kontext hinaus geben.

Adresse
Ratskeller Meißen
Markt 1
01662 Meißen
www.ratskeller-meissen.de

Abendessen und
Erfahrungsaustausch: in Teilnahmegebühr enthalten
(Getränke auf Selbstzahlerbasis)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte buchen Sie rechtzeitig Ihre Teilnahme über die Onlineregistrierung.
Die Eintrittskarte erhalten Sie im Tagungsbüro vor Ort.

Wir freuen uns auf Sie!



Inhaltlich verantwortlich und Veranstalter

Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) und die Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum, vertreten durch ihre jeweiligen Forschungsinstitute – das Sächsische Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung (SIPS) sowie das Sächsische Institut für VerwaltungsInnovation Meißen (SIVIM).

Kongressagentur

Intercom Dresden GmbH
Zellescher Weg 3, 01069 Dresden
E-Mail: dresden@intercom-kongresse.de

ibk@intercom-kongresse.de
www.interbeko.de

Stand: 06.10.2026